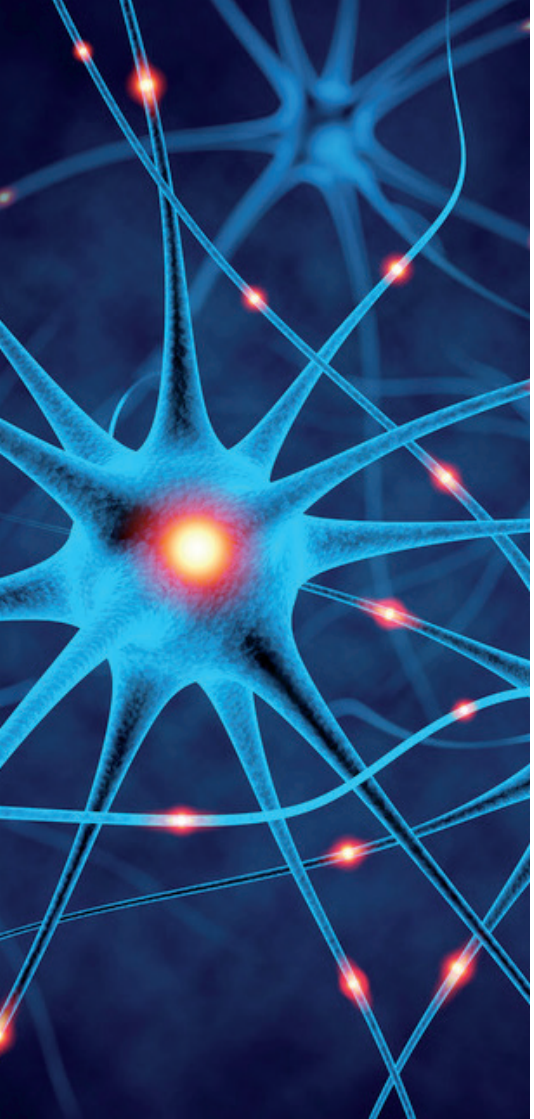
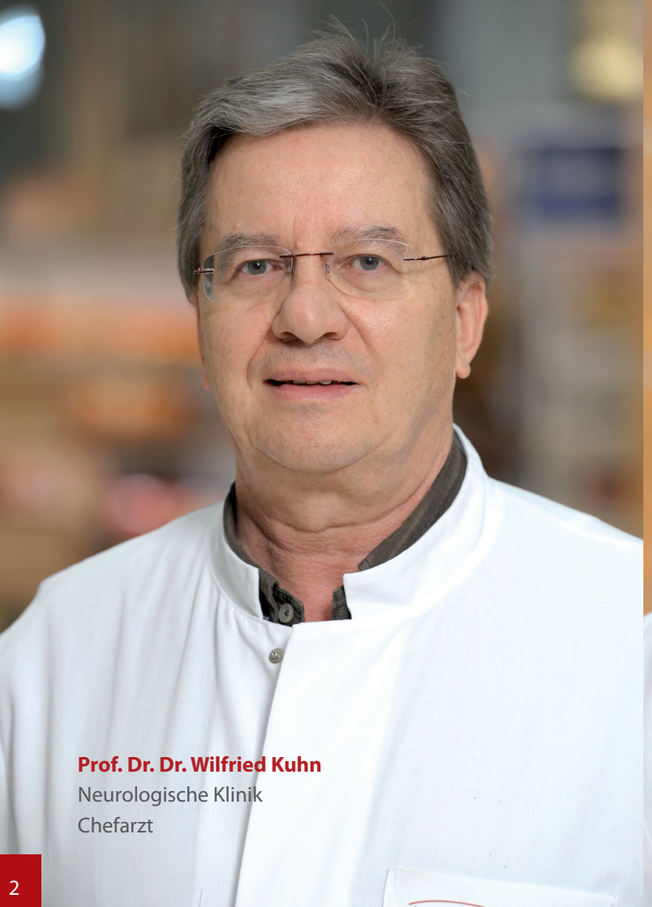


Neurologische Klinik

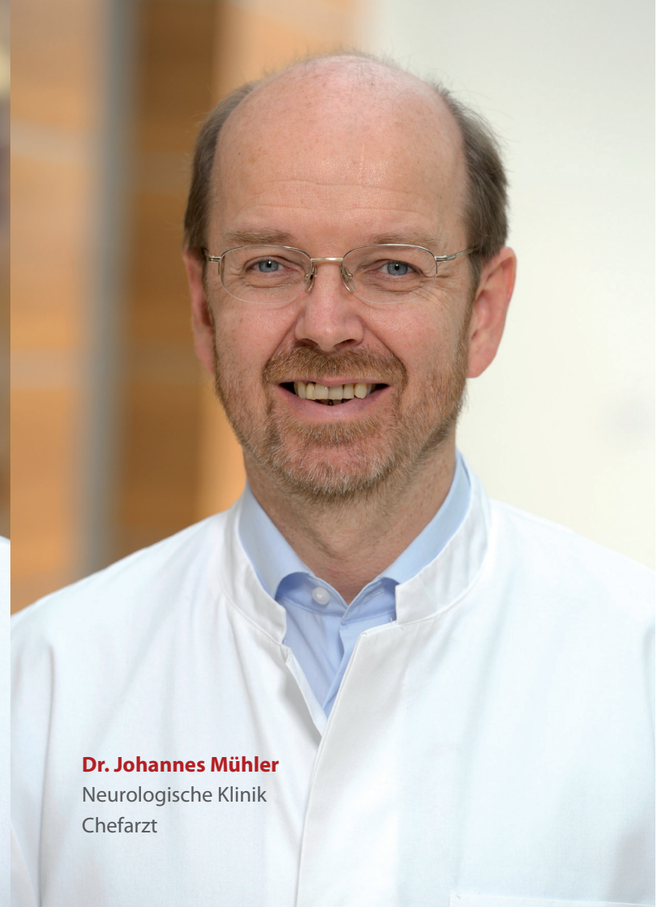
Mehr als gute Medizin.

Leopoldina

Krankenhaus Schweinfurt



Prof. Dr. Dr. Wilfried Kuhn
Neurologische Klinik
Chefarzt



Dr. Johannes Mühler
Neurologische Klinik
Chefarzt

Die Neurologische Klinik im Leopoldina-Krankenhaus Schweinfurt zählt zu den größten in Bayern. Jedes Jahr werden über 4.000 Patienten stationär behandelt. Gemeinsam mit den Fachabteilungen Neurochirurgie einschließlich Wirbelsäulenchirurgie und Neuroradiologie bilden wir ein weit überregionales „Neuro"-Zentrum zur Behandlung von Krankheiten des zentralen und peripheren Nervensystems.

Unsere Spezialabteilung für Schlaganfallpatienten (zertifizierte überregionale Stroke Unit) zählt zu den größten und leistungsfähigsten in Nordbayern. Gemeinsam mit der Neurologischen Klinik der Universität Würzburg bilden wir darüber hinaus ein überregionales telemedizinisches Netzwerk zur Schlaganfallbehandlung.
Schwere und schwerste neurologische Erkrankungen werden auf einer eigenständigen Neurologischen Intensivstation behandelt.
Therapiert werden bei uns alle Krankheitsbilder des zentralen und peripheren Nervensystems, ferner Muskelerkrankungen und Schmerzsyndrome.
Unser Team aus erfahrenen Ärzten, Pflegekräften, Physiotherapeuten, Ergo- und Logotherapeuten sorgt rund um die Uhr für Ihre Behandlung auf höchstem Niveau.

Unsere Schwerpunkte im Überblick:

- Erkrankungen des zentralen und peripheren Nervensystems und der Muskulatur
- Gefäßbedingte, entzündliche, degenerative, traumatische, endokrine, metabolische, onkologische, hypoxische und toxische Erkrankungen des Nervensystems
- Spezialisierte Schlaganfallbehandlung
- Interdisziplinäres Neuroonkologisches Zentrum – INOZ
- Neurogeriatrische Erkrankungen
- Morbus Parkinson
- Neuroorthopädische Erkrankungen
- Schmerzsyndrome
- Schlafstörungen
- Schwindel
- Multiple Sklerose
- Epilepsie

Neurosonographie (Ultraschall)

Die Neurosonographie ist eine bedeutsame nichtinvasive Untersuchungsmethode, die in erster Linie Veränderungen an den Blutgefäßen am Hals und im Kopf (z.B. Verengungen) erfassen kann. Daneben ist es aber auch möglich, feingewebliche Strukturen z.B. an Nerven, Muskeln oder dem Gehirn zu untersuchen.
Aufgrund der hohen Anzahl an Untersuchungen (jährlich werden mehr als 2.400 Untersuchungen durchgeführt) besteht eine große Erfahrung in der Durchführung und Bewertung dieser Verfahren.

Morbus Parkinson

Seit 2001 ist Prof. Dr. Dr. W. Kuhn am Leopoldina-Krankenhaus tätig. Er konnte an verschiedenen Universitätskliniken in seiner über 25-jährigen Tätigkeit sowohl klinisch als auch wissenschaftlich eine Fülle von Untersuchungen zur Parkinson-Krankheit durchführen und betreut schwerpunktmäßig die Parkinson-Patienten der Neurologischen Klinik. Im Rahmen des stationären Aufenthaltes können sowohl die Diagnosesicherung als auch die Behandlungsoptimierung stattfinden, die neben der medikamentösen Therapie insbesondere komplementäre Behandlungsmöglichkeiten wie Logopädie, Ergotherapie und spezialisierte Krankengymnastik umfasst.

Epilepsie

Bei den Epilepsien handelt es sich um eine der häufigen neurologischen Erkrankungen. Dabei kann es zu sehr unterschiedlichen, manchmal dramatischen, aber auch sehr diskreten neurologischen und psychiatrischen Symptomen aller Art kommen.

Mit der Diagnostik und Behandlung von Epilepsiepatienten besteht im Leopoldina-Krankenhaus langjährige Erfahrung und Kompetenz. Besonders gilt dies für Epilepsien älterer und alter Menschen. Patienten, bei denen Medikamente zur Kontrolle der Anfälle nicht ausreichen, können im Leopoldina-Krankenhaus mit der sogenannten Vagus-Nerv-Stimulationstherapie behandelt werden. Hierzu erfolgt eine sorgfältige Voruntersuchung und Zusammenarbeit mit der Neurochirurgie.

Für diese und andere therapieschwierige Fälle kooperieren wir zudem mit dem Epilepsiezentrum der Universitätsklinik in Erlangen.

INOZ (Interdisziplinäres Neuroonkologisches Zentrum)

In unserer Klinik werden jährlich mehr als 80 Patienten mit der Erstdiagnose eines Hirntumors aufgenommen und behandelt, mehr als 100 Patienten werden jährlich in der Neurochirurgischen Klinik operiert.

Wir verfolgen hierbei einen patientenzentrierten, ganzheitlichen Therapie- und Beratungsansatz, in dessen Mittelpunkt der Wille des Patienten steht und das Behandlungsziel stets dessen bestmögliche Lebensqualität ist. Die beteiligten Ärzte verfügen über ein außergewöhnlich hohes Maß an Erfahrung in der Behandlung dieser Patienten. Die Behandlung bleibt in einer Hand.

Stroke Unit (Schlaganfall-Station)

Jeder Patient, der Symptome eines Schlaganfalls aufweist, wird durch ein spezialisiertes Team von Ärzten und Therapeuten untersucht und behandelt (Stroke Unit). Innerhalb kürzester Zeit werden alle für die Schlaganfallerkennung notwendigen Untersuchungen durchgeführt. Die Ursache ist meist eine Durchblutungsstörung des Gehirns aufgrund eines verstopften Blutgefäßes. Mit modernen Medikamenten, im Einzelfall auch mittels eines Katheterverfahrens oder einer Operation, kann es gelingen, rasch wieder einen ausreichenden Blutfluß zum Gehirn herzustellen.

Die Chance, einen Schlaganfall weitgehend unbeschadet zu überstehen, ist umso größer, je früher diese Behandlung einsetzt. Es ist daher von größter Bedeutung, rund um die Uhr optimale Behandlungsabläufe vom Notfallort bis zur Notfallbehandlung in der Stroke Unit sicherzustellen. Wie die Daten der externen Qualitätssicherung (BAQ) belegen, befindet sich die Schweinfurter Stroke Unit bayernweit in der Spitzengruppe, sowohl, was die Anzahl der behandelten Patienten, als auch was die Qualität anbelangt. Die Stroke Unit ist als überregionale Spezialstation nach den Kriterien der Deutschen Schlaganfallgesellschaft 2010 zertifiziert worden.

Schlaganfall ist ein Notfall – jede Minute zählt!

Ein Schlaganfall kann sich mit folgenden Warnsymptomen ankündigen:

- plötzliche Lähmung oder Gefühlsstörung (Arm/Bein/Gesicht)
- plötzlicher Verlust der Sprechfähigkeit
- plötzliche Schwierigkeit, Gesprochenes zu verstehen
- plötzliche Sehstörung
- plötzlicher Schwindel und Gangunsicherheit

Die Symptome sind in aller Regel schmerzlos!
Bei Verdacht: 112 alarmieren!

Neurologische Klinik

Chefarzt Prof. Dr. Dr. Wilfried Kuhn
Chefarzt Dr. Johannes Mühler

Sekretariat: Andrea Zinnheimer
Tel: 09721 720-2153
Fax: 09721 720-2985
E-Mail: azinnheimer@leopoldina.de

Privatsprechstunde nach Vereinbarung
Bitte Terminvereinbarung unter 09721 720-2153

Neurosonographie extra- und intracranial

Es besteht die Möglichkeit der Ermächtigung zur Teilnahme an der kassenärztlichen Versorgung – wenden Sie sich bitte an das Sekretariat von Chefarzt Dr. Mühler mit einer Überweisung durch Ihren Haus-/Facharzt (Beschränkung auf maximal 30 Untersuchungen pro Quartal).

Nach Vereinbarung

Bitte Terminvereinbarung unter 09721 720-2153

Leopoldina-Krankenhaus
der Stadt Schweinfurt GmbH
Gustav-Adolf-Straße 6 – 8 · 97422 Schweinfurt
Telefon: 09721 720-0 · Fax: 09721 720-2975
E-Mail: info@leopoldina.de · www.leopoldina.de

Mehr als gute Medizin.
Leopoldina
Krankenhaus Schweinfurt